

# Wittelsbacher-Gymnasium München

Marsplatz 1 - 80335 München  
Tel.: 54504380 - Fax: 545043840  
14. September 2007

## 1. Elternrundbrief im Schuljahr 2007/2008 mit wichtigen für das ganze Schuljahr gültigen Informationen

Sehr geehrte Eltern,

zu Beginn dieses Schuljahres, in dem das Wittelsbacher-Gymnasium sein 100-jähriges Bestehen feiert, begrüße ich Sie mit diesem Elternbrief und wünsche Ihren Kindern und auch Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches Jahr. Sie erhalten in diesem Elternbrief einige für Sie wichtige für das ganze Schuljahr geltende Informationen sowie Termine, um deren Vormerkung ich Sie bitte, da sie nicht mehr gesondert bekannt gegeben werden.

In ca. 1 Woche werden Sie die Programmankündigung zu unserem Jubiläumsjahr erhalten. Ich würde mich über eine zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen freuen.

### 1. Personalveränderungen

Mit Ablauf des Schuljahres 2006/2007 haben die folgenden Lehrkräfte das Wittelsbacher-Gymnasium verlassen:

Herr Bergmann (B/C; Beendigung der Abordnung), Herr Dr. Papamokos (M/Ph; Vertragsende), Herr Schuster (D/Ek/Sm; Versetzung), Frau Voggenhuber (L/F; Ruhestand bzw. Vertragsende) sowie Herr Krehl (D/G; Rückkehr an die Seminarschule). Den Referendaren des Studienseminars 2005/07 danken wir für die geleistete Unterrichtsarbeit und freuen uns, dass alle, die das Examen erfolgreich abgeschlossen haben, eine dauerhafte Anstellung bekommen konnten.

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 nehmen den Dienst am Wittelsbacher-Gymnasium auf:

Frau Aigner (B/C), Frau Avila de Borba (D/Sw), Frau Brandi (M/Sw), Frau Gromes (Mu), Herr Hitt (M/Sm), Herr Kuberczyk (M/Ph), Herr Ramisch (C/Ek), Herr Riedel (D/Ek) sowie Frau Schlemmer (D/G). Außerdem kehrt Frau Alexander (D/L) aus der Beurlaubung zurück.

Allen Lehrkräften, die die Schule verlassen haben, dankt die Schulleitung für die geleistete Arbeit. Die langgedienten Lehrkräfte haben die Schule über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt. Wir wünschen allen an ihrer neuen Wirkungsstätte Erfolg und Freude im Beruf, Frau Voggenhuber begleiten unsere Wünsche für einen langen und gesunden Ruhestand. Wir freuen uns auf die kollegiale Zusammenarbeit mit unseren neuen Lehrkräften.

Ein neues Studienseminar mit 21 Teilnehmern beginnt im September seine 2-jährige Ausbildung.

### 2. Unterrichtssituation

Die Personalsituation bleibt aufgrund des bayernweiten Mangels an Lehrkräften weiterhin schwierig. Wie Sie sicher aus der Presse erfahren haben (z. B. SZ vom 7.9.07), stehen zwar in beschränktem Umfang zusätzliche Gelder, jedoch kein oder nicht ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung. Es war nicht möglich, Lehrkräfte in exakt den Fächerverbindungen zu gewinnen, die zur genauen Erfüllung der Stundenpläne nötig gewesen wären. Daher kommt es in einigen Bereichen zu geringfügigen Stundenänderungen bzw. -kürzungen, dafür konnten aber andererseits die Gruppengrößen und Klassenstärken in manchen Jahrgangsstufen gering gehalten werden. Die nunmehr vorliegende Unterrichtsabdeckung ist nur dadurch möglich geworden, dass das Kollegium ca. 20 Wochenstunden Arbeitsmehrmehrung in Kauf nimmt.

Im Einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar:

Sport wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 nur 2-stündig (statt 3-stündig) erteilt. Zum teilweisen Ausgleich kann in der Jahrgangsstufe 6 zusätzlich – jeweils für Mädchen und Buben – 1 Wochenstunde Wahlunterricht im Fach Sport angeboten werden. Im Fach Natur und Technik können die Unterrichtsgruppen in der 5. Klasse wiederum geteilt werden. In den 11. Klassen kann das Fach Geschichte zumindest im 1. Halbjahr nur einstündig unterrichtet werden.

Wegen der notwendigen Zusammenlegung (zahlreiche Schüler absolvieren die 11. Klasse im Ausland) der drei 10. Klassen zu zwei 11. Klassen wird dort im 1. Halbjahr Englisch 4-stündig, Latein 3-stündig unterrichtet. Im 2. Halbjahr werden die Stundenzahlen getauscht.

Die Intensivierungsstunden im Schuljahr 2007/2008 finden nahezu in vollem Umfang statt:

5. Klassen in D, L, M (3 Std.)

6. Klassen in L, E, M (2,5 statt 3 Std.)

7. Klassen in D, L, E, NuT/Ph (2 Std.)

8. Klassen in E, Gr/F (1,5 Std.) sowie eine – für die Schüler freiwillige – Intensivierung in M

9. Klassen in D, Gr/F, M, C, Ku (maximal 2 Std.; alle freiwillig)

Freiwillige Teilnahme ist nicht mit beliebigem Erscheinen zu diesen Stunden gleichzusetzen. Eine Anmeldung ist zumindest für ein Halbjahr verbindlich. Die Intensivierungen im Fach Deutsch und im Fach Kunst der 9. Klassen zielen auf die Profilbildung der Schule ab.

Auch in diesem Schuljahr kann wiederum Wahlunterricht in Italienisch und Spanisch angeboten werden.

Für die Schüler der 5. Klassen besteht noch die Möglichkeit der Anmeldung zum Wahlunterricht in Instrumentalmusik und/oder Chor.

Erstmals in diesem Schuljahr wird (voraussichtlich ab Jahrgangsstufe 9) ein Wahlkurs "Fit for the job" angeboten, der der Berufsorientierung dienen und Schlüsselqualifikationen trainieren soll. Er wird 14-tägig zweistündig stattfinden und im Oktober beginnen. Der Zeitpunkt wird nach Vorliegen der Anmeldungen festgelegt, die bei Frau Zenger zu erfolgen haben.

Bitte beachten Sie, dass die **Teilnahme** am Wahlpflichtunterricht des Europäischen Gymnasiums (10. und 11. Klassen) **Pflicht** ist. Der stundenmäßige Umfang dieses Bereichs musste teilweise ebenfalls gekürzt werden, um Neigungsgruppen bilden zu können und auch die teils ungleichmäßige Stundenbelastung von Chormitgliedern und Schülern in anderen Wahlpflichtfächern auszugleichen.

Die im vorigen Jahr eingeführten Zfu (=Zeit für uns)-Stunden können vorerst nur noch eingeschränkt durchgeführt werden, da Frau Klement nicht im erforderlichen Maß für Schulungen der Zfu-Assistenten zur Verfügung steht.

### **3. Mittagspause, Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung**

Elternbeirat und Schulleitung werden sich auch heuer bemühen, eine bedarfsgerechte Mittagsversorgung zu organisieren. Die bisher geltende und auf Absprache zwischen Schulleitung, Elternbeirat und SMV beruhende Pausenregelung wird fortgesetzt und soll in Einzelfällen flexibel gehandhabt werden.

Der Elternbeirat wird für die Jahrgangsstufen 5 mit 7 eine Nachmittagsbetreuung und, falls gewünscht, auch Mittagsversorgung organisieren. Die 7., 8. und 9. Klassen, die am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der 7. und 8. Stunde unterrichtet werden, haben um 13:10 Uhr Unterrichtsschluss; Wiederbeginn des Unterrichts ist um 13:55 Uhr. In dieser verlängerten Mittagspause können diese Schüler wählen, ob sie sich selbst bzw. am Verkaufsstand des Hausmeisters versorgen oder ob sie die Kantine des Finanzamts besuchen wollen.

Die vom Elternbeirat organisierte Nachmittagsbetreuung startet am 2. Oktober.

Für alle anderen Schüler ist die Verpflegung in der Mittagspause selbstverständlich wie bisher durch den Pausenverkauf des Hausmeisters möglich.

#### 4. Klassenstärken

Der aktuelle Stand der Klassenstärken ist folgender (G8 in Fettdruck; Europ. Gymnasium unterstrichen):

<b>5a</b>	25	<b>7b</b>	19	10a	16
<b>5b</b>	25	<b>7c</b>	19	<u>10b</u>	29
<b>5c</b>	26	<b>8a</b>	25	<u>10c</u>	24
<b>6a</b>	30	<b>8b</b>	30	<u>11ab</u>	25
<b>6b</b>	31	<b>8c</b>	23	<u>11ac</u>	28
<b>6c</b>	30	<b>9a</b>	25	K 12	71
<b>7a</b>	20	<b>9b</b>	24	K 13	50

#### 5. Ferien und unterrichtsfreie Tage

27.10. – 04.11.2007	Allerheiligenferien
21.11.2007	Buß- und Bettag
22.12.2007 – 06.01.2008	Weihnachtsferien
02.02. – 10.02.2008	Faschingsferien
15.03. – 30.03.2008	Osterferien
01.05.2008	Christi Himmelfahrt/Tag der Arbeit (02.05. <u>nicht</u> unterrichtsfrei!)
10.05. – 25.05.2008	Pfingstferien
02.08. – 15.09.2008	Sommerferien

Im Schuljahr 2008/09 wird es erstmals seit längerer Zeit zu Allerheiligen nicht möglich sein, eine vollständige Ferienwoche zur Verfügung zu haben. Die unterrichtsfreie Zeit wird sich auf den 3., 4. und 5. November 2008 beschränken. Bitte beachten Sie dies für Ihre Urlaubsplanung.

#### 6. Sonstige Termine

06.11.2007	16:30 – 19:00	Elternsprechtag für die 5. Klassen
28.11.2007	16:00 – 19:00 Uhr	1. Elternsprechtag (Jahrgangsstufen 6-13)
28.01. – 01.02.2008		Skikurs 7a und 7b
25.02. – 29.02.2008		Skikurs 7b
15.02.2008		Ausgabe der Zwischenzeugnisse
12.04.2008	bis 13:00 Uhr	Tag der offenen Tür

**Bitte beachten Sie unser Programm zum 100-jährigen Schuljubiläum; ggf. Ergänzungen und Änderungen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Homepage.**

#### 7. Klassenelternversammlungen – Sprechstunden - Sprechtage

Das bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (EUG Art. 64 Abs. 3) und die Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO §§ 11 und 120 Abs. 4) schreiben bindend pro Jahr für jede Klasse eine Klassenelternversammlung vor. Sie werden vom Klassenleiter abgehalten; einzelne Fachlehrer werden zusätzlich anwesend sein. Der Elternbeirat bittet darum, bei dieser Gelegenheit jeweils 1 Klassenelternsprecher zu bestimmen, der als Ansprechpartner dient.

Die Klassenelternversammlungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr in der unteren Sporthalle mit einer allgemeinen Begrüßung und ggf. Aussprache, im Anschluss daran gehen die einzelnen Klassenleiter in ihre Klassenräume.

Beim Elternabend für die 7. Klassen findet auch die Beratung zur Wahl der 3. Fremdsprache (Grie-

chisch/Französisch) statt. Ein gesonderter Elternabend wird hierzu nicht mehr angeboten. Selbstverständlich stehen Ihnen bei diesbezüglichen Fragen oder Problemen die Fachlehrer wie auch das Direktorat zu einem Gespräch zur Verfügung.

Jahrgangsstufen 5 und 6:	am Donnerstag, 11.10.2007
Jahrgangsstufen 7, 8 und 9:	am Montag, 22.10.2007
Jahrgangsstufen 10 und 11:	am Dienstag, 11.12.2007

***Notieren Sie sich bitte die für Sie wichtigen Termine! Aus Gründen der Papiereinsparung und damit auch des Umweltschutzes wird keine weitere Einladung ergehen.  
Die Elternbriefe finden Sie auch unter [www.wittelsbacher-gymnasium.de](http://www.wittelsbacher-gymnasium.de).***

Beachten Sie, dass ein Elternsprechtage zur Erörterung schwierigerer Probleme nicht geeignet ist.

Ich bitte Sie dringend, sich an Elternsprechtagen kurz zu fassen und für längere Beratungsgespräche unbedingt die regelmäßigen Lehrersprechstunden aufzusuchen.

Es empfiehlt sich, einen Sprechstundenbesuch vorher anzumelden bzw. zumindest unmittelbar vorher Ihre Kinder zu befragen, um sicher zu stellen, dass die betreffende Lehrkraft auch anwesend ist. Ganz ausdrücklich bitte ich Sie, bei Problemen oder auch Missverständnissen jeglicher Art den Dialog mit der Schule zu suchen oder sich ggf. auch vertrauensvoll an den Elternbeirat zu wenden.

Falls Sie Ihr Kind im Laufe des Schuljahres an einer anderen Schule/Schulart anmelden wollen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig (bei Wechsel zum Halbjahr Anfang Dezember, bei Wechsel zum Schuljahresende Anfang April) mit Frau Zenger in Verbindung.

## **8. Doppelter Abiturientenjahrgang 2011**

Laut Mitteilung des Kultusministeriums vom 9.8.07 soll bis zum Wintersemester 2011/12 eine ausreichende Anzahl von Studienplätzen geschaffen werden, damit die Abiturienten dieses Jahrgangs die gleichen Chancen auf Aufnahme eines Studiums haben wie die Abiturienten anderen Jahrgänge.

Die beiden Abiturprüfungen des Jahres 2011 werden zeitlich versetzt stattfinden: Das Abitur des G9 ist für den Zeitraum März/April 2011 vorgesehen; die Prüfungen werden vor den Osterferien am 16.04.2011 abgeschlossen sein. Die 11. Klasse wie auch die Kursphase dieses Jahrgangs kann somit in fast unveränderter Form durchgeführt werden. Geringfügige Stoffkürzungen sind vorgesehen.

Damit wird dem letzten G9-Jahrgang auch die Option ermöglicht, im Rahmen des Angebots ein Studium auch bereits im Sommersemester 2011 aufzunehmen.

Die Prüfungen für das G8 finden dann zum üblichen Termin im Mai/Juni statt.

## **9. Hinweise zur Schulordnung**

Zum neuen Schuljahr ist eine Neufassung der Schulordnung für die Gymnasien (GSO) in Kraft getreten. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Bestimmungen für das Vorrücken auf Probe, die Nachprüfung sowie den Ersatz von Schulaufgaben durch andere Prüfungsformen (siehe Punkt 9). Die Lehrerkonferenz hat beschlossen, dass alle Schülerinnen und Schüler wie bisher bis einschließlich 10. Klasse ein Hausaufgabenheft zu führen haben.

Stegreifaufgaben dürfen sich nunmehr auf 2 vorausgehende Unterrichtsstunden beziehen und sollen auch Grundwissen abprüfen.

In einigen Punkten wurden die Rechte des Elternbeirats und des Schulforums gestärkt.

Um Ihnen, Ihren Kindern und der Schule im nächsten Jahr unnötigen (da vermeidbaren) Ärger zu ersparen, ist es wiederum nötig darauf hinzuweisen, dass die Schülerinnen und Schüler zur pünktlichen und regelmäßigen Teilnahme am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen verpflichtet sind. Halten Sie also bitte Ihre Kinder in Zusammenarbeit mit den Lehrern dazu an, dieser Pflicht gewissenhaft nachzukommen!

Ist ihr Kind aus zwingenden Gründen verhindert, am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule unverzüglich unter Angabe des Grundes schriftlich zu verständigen (§ 37 (1) GSO). Auch wenn die Krankheit eines Schülers zunächst telefonisch mitgeteilt wurde, muss die schriftliche Krankmeldung „innerhalb von zwei Tagen“ nachgereicht werden. Vordrucke für Entschuldigungen sind im Sekretariat erhältlich. Falls die Krankheitsmeldung vertrauliche Mitteilungen enthält, dann adressieren Sie sie bitte an den Klassenleiter persönlich.

Wenn ein Schüler mehr als 3 Unterrichtstage krank ist, muss er beim Wiederbesuch der Schule eine schriftliche Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorlegen. Besonders an Schulaufgabentagen ist die zuverlässige und rechtzeitige Benachrichtigung der Schule (u. U. mit einem ärztlichen Attest) wichtig zur Wahrung des Nachtermins. Eine unentschuldig versäumte Schulaufgabe ist gem. § 59 GSO mit der Note 6 zu bewerten.

Bei jeder vorhersehbaren Verhinderung (z. B. aus familiären Gründen) muss rechtzeitig vorher - und nicht erst am Tag der gewünschten Beurlaubung! - eine Beurlaubung beantragt werden. Es ist nicht der richtige Weg, die Schule lediglich davon in Kenntnis zu setzen, dass Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen wird. Ein bereits gebuchter Urlaub der Familie vor Beginn oder nach Ende der Ferien kann für die Schule kein Beurlaubungsgrund sein. Ich bitte Sie ausdrücklich und erneut, Ihr Kind gerade in dieser Hinsicht zu Pflichtbewusstsein und Ehrlichkeit zu erziehen.

Eine nachträgliche Mitteilung der Eltern über ein Fernbleiben kann nicht als Entschuldigung anerkannt werden. Entschuldigungen können nicht per E-mail an die Schule gesandt werden.

Bitte achten Sie insbesondere darauf, dass Sie ggf. Erkrankungen bzw. andere leistungsmindernde Umstände der Schule sofort zum Zeitpunkt ihres Eintretens (z. B. durch ein begründendes Attest) nachweisen. Erst gegen Ende des Schuljahres vorgebrachte Gründe können bei Vorrückungsentscheidungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

#### **10. Zahl der Schulaufgaben**

Nach der Schulordnung für die Gymnasien (GSO) werden in 4- und mehrstündigen Kernfächern 4 Schulaufgaben, in 3-stündigen Kernfächern 3 Schulaufgaben, in Physik und Chemie (letzteres nur am Europ. Gym.) jeweils 2 Schulaufgaben geschrieben. Nach Beschluss der Lehrerkonferenz wird im Fach Englisch in der 6. Klasse, im Fach Französisch in der 8. Klasse und im Fach Deutsch in der 11. Klasse eine Schulaufgabe im 2. Halbjahr durch eine qualifizierte mündliche Prüfung ersetzt.

Wie in früheren Elternbriefen angekündigt finden am 25. und 27. September auch heuer wieder zentrale Leistungstests statt, die in allen betroffenen Fächern dieses Jahr wie Stegreifaufgaben bzw. mündliche Noten gewertet werden. Die 7. Klassen nehmen schulintern am Jahrgangsstufentest für Englisch als 1. Fremdsprache (dort Jgst. 6) teil. Das Ergebnis wird wie eine Stegreifaufgabe gewertet.

In der Kollegstufe sind in den Leistungskursen für die Ausbildungsabschnitte 12/1 – 13/1 jeweils zwei, in den Grundkursen für die Ausbildungsabschnitte 12/1 – 13/2 jeweils eine Schulaufgabe festgesetzt. In den Leistungs- und Grundkursen können laut Beschluss der Lehrerkonferenz auch Stegreifaufgaben gehalten werden.

#### **11. Schulbesuch im Ausland**

Fast in jedem Jahr gehen Schüler nach der 10. Klasse für ein Jahr zum Schulbesuch ins Ausland, um dann im darauf folgenden Jahr in Deutschland wieder in die 12. Klasse einzutreten. Bitte beantragen Sie diesbezügliche Beurlaubungen bereits frühzeitig im 1. Halbjahr. Einige trotz der Bitte des Direktorats immer wieder sehr spät eingehende Beurlaubungsanträge erschweren die Planung und Klassenbildung für das jeweils folgende Schuljahr und können für die übrigen Schüler zu unliebsamen und späten Überraschungen bei der Klasseneinteilung führen. Gesuche um Beurlaubungen für den Schulbesuch im Ausland sowie Anforderungen für evtl. hierzu benötigte Gutachten sind nicht an einzelne Lehrkräfte, sondern ausschließlich an das Direktorat zu richten.

#### **12. Kopiergeld und Büchergeld**

Wie in den vergangenen Schuljahren muss die Schule von jedem Schüler und jeder Schülerin eine Umlage erheben, da der von der Stadt für Papier und Kopien vorgesehene Haushaltsansatz die entstehenden Kosten nicht deckt. Die Höhe dieser **Umlage** beträgt je Schüler/in **6,- €**.

Ich bitte Sie, bis zum 25.9. den genannten Betrag Ihren Kindern mitzugeben, damit die Klassenleiter bzw. in der Kollegstufe die Kursleiter, von denen Ihre Söhne und Töchter dieses Rundschreiben erhalten haben, das Geld einsammeln können.

Das in diesem Schuljahr wiederum zu entrichtende Büchergeld beträgt € 40,- . Das im vergangenen Jahr eingehobene Büchergeld wurde von der Schule in vollem Umfang für die Beschaffung lernmittelfreier Bücher verwendet. Dadurch konnte die Schule ihren Bücherbestand insgesamt verbessern. Für die im vergangenen Jahr aufgetretenen Verzögerungen bitte ich Sie um Nachsicht und Entschuldigung. Für den Fall diesbezüglicher Auffälligkeiten in diesem Jahr bitte ich Sie um umgehende Reklamation und Rückmeldung über Ihre Kinder an den jeweiligen Fachlehrer.

### **13. Datenschutz – Recht auf das eigene Bild**

In dem jährlich von der Schule herausgegebenen Jahresbericht erscheinen auch die Fotos der Klassen. Ebenso können Bilder der gesamten Schülerschaft, von Klassen oder kleineren Gruppen bei schulischen Aktivitäten auf der Homepage der Schule ins Internet gestellt werden oder in der Schülerzeitung erscheinen. Ich bitte Sie durch Unterschrift auf dem unten anhängenden Abschnitt Ihre Zustimmung zu dem vorgestellten Verfahren zu geben. Sie können selbstverständlich auch Ihre Zustimmung verweigern. In diesem Fall müssen nach den Vorgaben des Datenschutzbeauftragten etwa bei einem Klassenfoto „einzelne auf einem Foto abgebildete Personen ... in geeigneter Form unkenntlich gemacht werden“.

Eine Veröffentlichung von Fotos verfolgt keinesfalls kommerzielle Zwecke. Wenn zu anderen als den oben genannten Verwendungen Aufnahmen von Schülern gemacht werden, müssen im Einzelfall die Eltern bzw. die volljährigen Schüler schriftlich ihr Einverständnis dazu erteilen.

### **14. Sonstiges**

Berufspraktika können nur in den Ferien absolviert werden.

Auch in diesem Schuljahr sind – vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Reisekostenmittel durch die Regierung von Oberbayern – wiederum folgende Schüler- bzw. Studienfahrten geplant:

- a) Schüleraustausch mit Neuchâtel (10. Klassen)
- b) Inlandsfahrt für die 11. Klassen
- c) Studienfahrt zu Beginn der 13. Jahrgangsstufe (für den Kollegiatenjahrgang 2006/08)
- d) Skikurse für die 7. Klassen.

Alle Klassen (außer 7 und 11) sind für einen Schullandheimaufenthalt vorgesehen.

Zu Beginn dieses Schuljahres findet eine externe Evaluation des Wittelsbacher-Gymnasiums unter der Federführung der Qualitätsagentur des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung statt. Denjenigen Eltern, die per Zufallsziehung um die Bearbeitung eines Fragebogens gebeten wurden, danke ich auf diesem Wege für ihre Mitwirkung.

### **15. Empfangsbestätigung**

Ich bitte Sie, die anhängende Empfangsbestätigung zu unterschreiben und bis

**21. September 2007**

an die Schule zurück zu leiten.

Alle Elternrundbriefe wenden sich auch an die Eltern volljähriger Schüler.

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern viel Erfolg und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Wiedenmann  
Oberstudiendirektor